

LAG – Newsletter

Februar 2017

nr. 2017/01

inhalt

lag news

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen/angebote

förderprogramme/wettbewerbe/preise

jugend

veranstaltungen/angebote

förderprogramme/wettbewerbe/preise

veröffentlichungen

stellenausschreibungen

impresum

lag news

Vorankündigung: LAG Mitgliederversammlung am 24. März 2017 in Wiesbaden

Am Freitag, den 24. März 2017 findet die diesjährige Mitgliederversammlung der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. im Kinder- und Beratungszentrum Sauerland Wiesbaden von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Gerne möchten wir daran erinnern, dass auch Nicht-Mitglieder zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen sind. Wir bitten den Termin bereits heute vorzumerken. Eine Einladung mit Tagesordnung folgt in Kürze.

Bei Interesse und telefonischen Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne über die LAG-Geschäftsstelle in Frankfurt/M. unter 069-257828-0 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme. Weitere Informationen gibt es in Kürze unter www.lagsbh.de.

Landesbewohner innentreffen am 13.05.2017 in Marburg

Das hessenweite Treffen aktiver Bewohnerinnen und Bewohner findet am Samstag, den 13.05.2017, in Marburg-Waldtal statt. Mit dem Landesbewohner_innentreffen wollen wir engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern aus Stadtteilen der Sozialen Stadt als auch anderen Stadtteilen und Quartieren die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen und Aktivitäten und Projekte in anderen Stadtteilen kennenzulernen.

Das Landesbewohner_innentreffen findet dieses Jahr am „Tag der Städtebauförderung“ statt und soll damit die Bedeutung der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Stadtteilentwicklung herausstreichen. Bewohnerinnen und Bewohner sind ein wichtiger Motor für Veränderungen im Quartier – sei es bei kleinen Maßnahmen oder auch großen Bauprojekten. Die Rahmenbedingungen

für gelungene Bürgerbeteiligung wurden bereits auf früheren Treffen diskutiert – beim diesjährigen Treffen geht es um ganz konkrete Beispiele, bei den Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen, Ideen und Anregungen in Planungen einbringen konnten. Neben der Vorstellung und Diskussion von Beispielen aus Marburg, können die Teilnehmenden auch ihre eigenen Erfahrungen, interessanten Ideen und Projekte im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten vorstellen. Weitere Informationen gibt es bei Silja Polzin in der in der LAG-Geschäftsstelle per Mail unter silja.polzin@lagsbh.de oder telefonisch unter 069-257828-41 zu melden. Eine detaillierte Einladung erfolgt demnächst!

Termine aus dem LAG-Netzwerk

| | |
|------------------------------------|-------------------------|
| <u>Mitgliederversammlung</u> | 24.03.2017 in Wiesbaden |
| <u>Landesbewohner innentreffen</u> | 13.05.2017 in Marburg |

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

| | |
|---|-------------------------|
| <u>Jugendbildungsfahrt nach Leipzig</u> | 02.04-05.04.2017 |
| <u>Juleica-Schulung</u> | 18. und 19.03.2017 |
| <u>Aktionstag „offene Jugendarbeit“</u> | 28.04.2017 hessenweit |
| <u>AG Jugend</u> | 08.05.2017 in Gießen |
| <u>Jugendkulturfestival</u> | 30.06.2017 in Limburg |
| <u>Outdoorwochenende</u> | 01.-03.09.2017 |
| <u>Mr. X</u> | 06.10.2017 in Frankfurt |
| <u>Fachtag: „Neue Formen der Beteiligung von Jugendlichen in sozial benachteiligten Quartieren“</u> | 18.09.2017 in Frankfurt |

Termine aus der GWA-Servicestelle

| | |
|---|---|
| <u>Forum I: Gemeinwesenarbeit in ländlichen Regionen</u> | 15.02.2017 in Gudensberg (Schwalm-Eder-Kreis) |
| <u>Workshop I: Methoden der Gemeinwesenarbeit</u> | 22.03.2017 in Offenbach |
| <u>Workshop II: Umgang mit Extremismus</u> | 26.04.2017 in Sontra |
| <u>Workshop III: Arbeit mit Ehrenamtlichen</u> | 21.06.2017 |
| <u>Vernetzungstreffen: Integration von Geflüchteten ins Gemeinwesen</u> | 31.08.2017 in Büdingen |
| <u>Workshop IV: Ziele und Indikatoren für die Gemeinwesenarbeit</u> | 27.09.2017 |
| <u>Forum II: schwer erreichbare Zielgruppen für die Gemeinwesenarbeit</u> | 30.11.2017 |

Termine aus dem LAG-Frauen Netzwerk

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| <u>Frauenzentraltagung</u> | 22.-24.09.2017 in Fulda |
|----------------------------|-------------------------|

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen/angebote

Bündnis für eine Soziale Stadt Hessen – Gespräch mit den Staatssekretärin Tappeser und den Staatssekretären Dr. Dippel und Dreiseitel

Am 02. Februar 2017 fand in Marburg zwischen Staatssekretären und ca. 40 Vertreter_innen des Bündnisses für eine Soziale Stadt statt. Damit wurde deutlich, dass alle Staatssekretäre die Notwendigkeit zum Austausch und Dialog mit dem Bündnis begrüßen und sich für eine bessere Verknüpfung von Förderprogrammen und Maßnahmen für benachteiligte Stadtteile und die Unterstützung der Kommunen bei dieser Aufgabe einsetzen. Ein Protokoll zur Veranstaltung und weitere Informationen finden Sie demnächst [hier](#)

"Tag der Städtebauförderung" am 13. Mai 2017

Am 13. Mai 2017 können sich Bürger_innen beim "Tag der Städtebauförderung" im ganzen Land davon überzeugen, wie Städtebauförderung wirkt – vom sanierten Bürgerzentrum bis zum aufgewerteten Stadtpark. Kommunen können ihre Teilnahme bis zum 31. März anmelden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Siehe auch den Hinweis auf das [Landesbewohner_innentreffen](#), welches ebenfalls am 13. Mai stattfindet

förderprogramme/wettbewerbe/preise

Aufruf zur Bewerbung für das Förderprogramm Soziale Stadt!

Im Jahr 2017 können Kommunen eine Neuaufnahme im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt beantragen. Das Programm Soziale Stadt richtet sich an hessische Stadtteile und Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf – vor allem in den Bereichen Infrastruktur, Wohnen, Integration, sozialer Zusammenhalt, Kultur und Bildung sowie Sport und Freizeit. Das Land unterstützt die Kommunen und die Beteiligten dabei, vor Ort passende Lösungen zu planen und umzusetzen. Dazu gehören nicht nur ein Quartiersmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch maßgeschneiderte integrierte Handlungsansätze, die Gestaltung des öffentlichen Raums, der Ausbau der sozialen Infrastruktur, die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements sowie eine stärkere Vernetzung und Kooperation im Quartier.

Bewerbungen zur Programmaufnahme im Jahr 2017 sind **bis zum 30. April 2017** einzureichen. Weitere Informationen und Antragsunterlagen finden Sie [hier](#).

jugend

veranstaltungen/angebote

Die fragile Mitte und der Rechtspopulismus

Am Donnerstag, den 23. Februar 2017 findet im Haus am Dom in Frankfurt/Main von 10 bis 17 Uhr ein Fachtag im Rahmen des Projekts [Radi'ka:l] – Umgang mit Radikalisierung und radikalisierten Jugendlichen statt. Beim Fachtag geht es um "neuen" Rechtspopulismus und die Frage, wie Lehrer_innen und Multiplikator_innen in der außerschulischen Bildungsarbeit aktuellen populistischen Entwicklungen entgegen wirken können. Anmeldung per Mail an **Johanna Mack**. Nähere Informationen zum Fachtag gibt es auf der [Internetseite](#) des Projekts [Radi'ka:l].

Release Veranstaltung

Am Donnerstag, den 23. Februar findet ab 17.15 Uhr im Haus am Dom eine RELEASE- Veranstaltung mit einem Vortrag von Prof. Dr. Harry-Harun Behr (Goethe-Universität Frankfurt) unter dem Titel "Der dritte Modus - Zur Frage der Pragmatik zwischen Säkularität und Religion am Beispiel des Korans" statt. Weitere Informationen finden sich im **Flyer**.

IJAB und der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern laden ein zur internationalen Jugendkonferenz „Wir bewegen die Welt von morgen“ vom 19. bis 21. April 2017 in Schwerin

Weltweit sind Millionen Menschen vor Krieg und Armut auf der Flucht. Viele von ihnen sind zu uns nach Deutschland gekommen und sehen sich Anfeindungen ausgesetzt. Rechtspopulisten versuchen aus den Ängsten der Menschen Kapital zu schlagen. Nationalismus gewinnt an Boden, Europa verliert an Anziehungskraft. Wir stellen gesellschaftlicher Aus- und Abgrenzung eine internationale und europäische Perspektive gegenüber. Es ist wichtig, dass sich junge Menschen über Grenzen hinweg begegnen und gemeinsam die Zukunft gestalten. Jugendaustausch und Freiwilligendienste können dazu beitragen. Weitere Informationen zur Ausschreibung und der Anmeldung finden Sie [hier](#).

förderprogramme/wettbewerbe/preise

Goldene Göre 2017 - Beteiligungspreis für Kinder und Jugendliche

Mit dem Preis "Goldene Göre" würdigt das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte, bei denen sich Kinder und Jugendliche beispielhaft engagieren und beteiligen. Die Goldene Göre ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Jedes Jahr werden mehrere Projekte ausgezeichnet. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2017. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

veröffentlichungen

(K)eine Glaubensfrage? Sammelband zu religiöser Vielfalt und Pädagogik

Das pädagogische Heft **(K)Eine Glaubensfrage** verbindet Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zum Umgang mit religiöser Vielfalt im pädagogischen Alltag und kann in Kürze bei der Bildungsstätte Anne Frank bestellt werden.

hjr-Arbeitshilfe "Angekommen - Jugendarbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Hessen"

Die kürzlich erschienene **Arbeitshilfe** gibt Anregungen und Hilfestellung für die pädagogische Jugendarbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Hessen. Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit werden angeregt, sich mit der Thematik in ihrer eigenen Jugendgruppe auseinanderzusetzen und aktiv zu werden. Dabei werden auf über 60 Seiten sowohl die pädagogische Haltung erörtert, als auch praktische Überlegungen für die konkrete Arbeit vor Ort dargelegt. Rechtliche Rahmenbedingungen werden ebenso angesprochen wie die Herstellung eines Kontaktes oder der Umgang mit psychischen Belastungen. Methoden und Aktionsideen werden nicht nur für die Bildungsarbeit zum Thema Flucht, sondern auch für die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen vorgestellt. Ideen werden auch anhand von best practice-Beispielen anschaulich dargestellt. Die Broschüre kann kostenlos beim Hessischen Jugendring [bestellt](#) werden. Gefördert wurde sie durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.

Reader zu den Innovationsfondsprojekten 2014-2016 der Internationalen Jugendarbeit erschienen

Der Innovationsfonds im Bereich Internationale Jugendarbeit förderte von 2014 bis 2016 zwölf Projekte zur Entwicklung, Erprobung und Förderung von Konzepten, die zur Anerkennung der internationalen Jugendarbeit als nicht formales Bildungsangebot und zur Profilierung nicht formalen und informellen Lernens beitragen. Die fachliche Begleitung erfolgte durch IJAB. Ein jetzt erschienener Reader dokumentiert die Projekte, ihre Erfahrungen und Ergebnisse. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Werkzeugbox „JUGEND GERECHT WERDEN“: Praxistipps für Jugend, Politik und Fachkräfte

Wie gestaltet man einen Ort jugendgerechter? Wie bleibt die Kommune ein Lebensraum zum Wohlfühlen? Wer unterstützt Jugendliche bei der Zukunftsgestaltung? Wie lässt sich Jugendbeteiligung etablieren? Und wie können nachhaltige Strukturen für Jugendgerechtigkeit aufgebaut werden? Unter werkzeugbox.jugendgerecht.de ist ab sofort ein digitales Angebot verfügbar, mit dem Jugendliche, Fachkräfte der Jugendhilfe sowie Politik und Verwaltung ganz konkrete Unterstützung erhalten, wenn sie sich vor Ort dafür einsetzen wollen, dass ihre Kommune jugendgerechter wird.

Neue Veröffentlichung: "Refugees welcome – auch in der Internationalen Jugendarbeit"

Träger der Kinder- und Jugendhilfe suchen nach Möglichkeiten, um geflüchtete junge Menschen an internationalen Aktivitäten teilhaben zu lassen. Aber: Sind internationale Formate überhaupt geeignet, um Geflüchtete anzusprechen? Welche rechtlichen Hürden gibt es? Welche Rahmenbedingungen sind nötig? Eine neue Broschüre gibt Anhaltspunkte. Nähere Informationen zur Broschüre finden Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Die Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter für pädagogische Programme und Projekte

Auch für unsere pädagogische Programme und Projekte suchen wir Verstärkung: Interessent_innen können sich ab sofort als Mitarbeiter_in mit den Schwerpunkten Religiöse Vielfalt, Diskriminierung und Radikalisierungsprävention bewerben.

Die Stelle hat einen Umfang von 30 bis 37 Wochenstunden. Alle weiteren Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).

Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Münchener Straße 48
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de

Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de